



---

FRAKTION NORDERSTEDT

---

**Anfrage der CDU-Fraktion im Ausschuss für Schule und Sport  
am 03.06.2026 zu TOP 7 Vorlage B26/0221 „Schulzentrum Nord; hier:  
Grundsatzbeschluss zur Kernsanierung des Bestandsgebäudes“**

Mit Blick auf die aktuelle Haushaltslage und die Sorge, dass der nächste Haushalt (auch Nachtrag) genehmigungspflichtig wird, hat die CDU-Fraktion vor Beschlussfassung folgende Fragen:

Der Beschlussvorschlag nennt Baukosten in Höhe von € 67,0 Mio  
Hierzu wird im Sachverhalt unter „Finanzierung“ eine zu erwartete Kostensteigerung in Höhe von 30% avisiert. Das ergibt in Summe € 87,1 Mio  
Warum wird dies nicht gleich so benannt und im Beschlussvorschlag auch so formuliert?

Rechnen wir die für das Interimsschulgebäude zu veranschlagenden € 16,5 Mio hinzu, soll der Ausschuss Investitionsmittel in Höhe von insges. € 103,6 Mio beschließen.  
Zeitgleich hat die Nachbargemeinde Henstedt-Ulzburg beschlossen, das Alstergymnasium für 1.300 Schülerinnen und Schüler und 100 Lehrkräfte als 4-geschossig aus fünf Baukörpern für € 68 Mio neu zu bauen  
(siehe <https://www.henstedt-ulzburg.sitzung-online.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=7031>).

Hat sich die Verwaltung der Stadt Norderstedt diesbezüglich mit der Verwaltung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg ausgetauscht, um Einsparpotential zu realisieren?

Wenn JA: Wie ist das Ergebnis?

Wenn NEIN: Warum ist dies noch nicht geschehen und wann gedenkt die Verwaltung dies zu tun?

Wir bitten um Beantwortung der Fragen und ggf. Darstellung der Sachverhalte gerne zu Protokoll der heutigen Sitzung, in jedem Fall vor einer Beschlussfassung im Ausschuss.

Für die CDU-Fraktion

Eva Gramsch  
bürgerl. Mitglied

Ruth Weidler  
(Fraktionsassistentin)